

A N F R A G E von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil), Linda Camenisch (FDP, Wallisellen) und Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

Betreffend Studiererstellung durch die kantonale Verwaltung

Umfangreiche Studien werden idealerweise von Akteuren erstellt wie Universitäten und Forschungsinstitute, Regierungsbehörden, Beratungsunternehmen und Think Tanks oder Wirtschaftsunternehmen, damit eine gewisse Neutralität entsteht. Dazu gehört die Offenheit des Auftrags bezüglich des Resultates.

Kantonale Verwaltung

Diese ist ideal für Studien mit Bezug zu regionalen oder öffentlichen Anliegen, bei denen staatliche Daten und Rahmenbedingungen eine grosse Rolle spielen. Da der Auftraggeber auch der Ersteller der Studie ist, kann der Verdacht der Voreingenommenheit entstehen.

Professionelle Studienanbieter

Diese sind sehr gut geeignet für unabhängige, methodisch anspruchsvolle und fachlich spezialisierte Studien.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung – in tabellarischer Aufstellung - der folgenden Fragen:

1. Welche Studien wurden in den letzten fünf Jahren von der kantonalen Verwaltung (inkl. Statistisches Amt) erstellt?
2. Bei welchen Studien spielten staatliche Daten und Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle als Grundlage zur Studiererstellung?
3. Welche Abteilung oder Stelle war im Lead der jeweiligen Studie?
4. Welches war das Ziel der jeweiligen Studie?
5. Welche externen Stellen wurden bei der jeweiligen Studie beigezogen?
6. Welche internen und externen Kosten sind pro Studie entstanden?
7. Welche dieser Studien werden weiterbearbeitet oder weiterverfolgt? Und mit welchen konkreten Resultaten?
8. Welche Studien sind in der Planung für die kommenden Jahre vorgesehen und durch wen?

Christina Zurfluh Fraefel
Linda Camenisch
Stefan Schmid